



AMZ Infos

FORMULA STUDENT SWITZERLAND 2025

©AMZ Racing - Luan Badoux

Hauptsponsoren

BMW GROUP



Rolls-Royce
Motor Cars Limited

Wir bringen Energie



maxon

RUAG



Sauter Bachmann



thyssenkrupp

Premiumsponsoren

COMPUTER CONTROLS



CNC DYNAMIX

ELEKTRISOLA

FERAMIC
3D METALLDRUCK

VAC
VACUUMSCHMELZE

Sponsoren

ABB

amsler
a tray ag
Swiss-machined
plastic parts

ANB
Boumi AG

autobau™

cim
form

distec ag
METALLTECHNIK

DOHNER
Wasserstrahlfräsen Leuchtschneiden Komplettbearbeitung

embotech*

formbar+
high precision at high speed

HUBER+SUHNER

KISTLER
measure. analyze. innovate.

LEHRWERKSTATT
FÜR MECHANIK
BASEL
LWF

HxGN SmartNet | **HEXAGON**

HLM
Shaping ideas to come

libs
Industrielle
Berufsschulen Schweiz

MAN
MAN Energy Solutions

MANSER®

MEGA
Mechanische Werkstatt AG
CNC-Fertigungstechnik

MH
Metall-Werk AG
Schleifwerkzeug
CH-4301 Eggental-Station

RAU AG

SIEMENS

BUILDING TRUST
Sika®

speedgoat
real-time simulation and testing

SWITZERLAND INNOVATION
PARK ZÜRICH

SWISS QUALITY MADE
tecnopinZ

Vincotech

WE

WKK
ihr partner für stanzartikel

Resultate

- P1: Overall
- P1: Endurance
- P1: Engineering Design
- P1: Efficiency
- P1: Acceleration
- P2: AutoX
- P2: Cost and Manufacturing
- P3: Skidpad
- P7: Business Plan Presentation

Anreise und statische Disziplinen

Der erste Wettkampf der Saison führte uns ins wunderschöne Wallis – genauer gesagt ins nordische Zentrum Goms, wo unser “Heimrennen” stattfand.

Die Anreise erfolgte am Freitag, wo auch direkt die Pits und das Gemeinschaftszelt aufgestellt wurden. Bereits am Samstag startete das intensive Programm: Den Anfang machte die technische Abnahme des Akkumulators, welche wir auf Antrieb souverän bestanden. Auch die mechanische Abnahme wurde – nach kleineren Anpassun-

gen – erfolgreich absolviert. Am Nachmittag folgten die ersten statischen Disziplinen. Wir begannen mit Cost & Manufacturing, gefolgt von der Business Plan Presentation, bevor es zurück ans Auto ging. Die Prüfung der Elektronik stand an.

Am Abend dieses bereits ereignisreichen Tages erreichte uns eine erfreuliche Nachricht: Wir stehen im Cost-Finale! Nach einer sehr kühlen Nacht starteten wir am Sonntagmorgen mit dem Engineering Design, gefolgt von Pre-Inspection, Tilt-, Rain- und dem Brake-Test. Alle Prüfungen wurden erfolgreich bestanden, sodass wir als erstes Team Testrunden auf der Strecke drehen konnten und das Auto auf die Spezialbedingungen bei 1350 m ü. M. mechanisch, sowie softwaretechnisch anpassen konnten. Und auch der Sonntagabend hielt eine weitere gute Nachricht bereit: Wir hatten uns ebenfalls für das Engineering Design Finale qualifiziert!

Der Montagvormittag war ganz den statischen Disziplinen gewidmet. Im Cost-Finale erhielten wir eine Fallstudie, die innerhalb



©FSCH - Theo

von zehn Minuten gelöst und anschließend in einer 15-minütigen Präsentation der Jury vorgestellt werden musste. Nahtlos ging es weiter mit dem Engineering Design Finale, bei dem wir während zwei Stunden intensiv zu sämtlichen Aspekten unseres Fahrzeuges und darüber hinaus befragt wurden – unser technisches Wissen wurde auf Herz und Nieren geprüft.

Skidpad & Acceleration

Danach haben wir die Anzüge erneut gegen unsere Arbeitshosen getauscht – es gab



©IPZ - Rosenbauer



©IPZ - Rosenbauer

noch weitere Tests, bevor am Abend das Skidpad, die erste dynamische Disziplin, anstand. In der Schweiz findet diese traditionell spät am Abend statt. Als erstes Team auf der Strecke konnten wir eine solide Zeit setzen, die jedoch von anderen Teams unterboten wurde. Unser zweiter Fahrer hatte zudem etwas Pech mit dem Zeitnahmeequipment. Zwar wurden Wiederholungsläufe erlaubt, doch unsere vorherige Bestzeit konnten wir nicht mehr weiter verbessern.

Am Dienstagmorgen wurde der Wettkampf mit der Acceleration-Disziplin fortgesetzt. Bei sich kontinuierlich erhaltender Strecke nutzten alle Teams ihre Startzeitfenster bis zur letzten Minute aus – in der Hoffnung auf optimale Bodenbedingungen und eine möglichst saubere Strecke. Auch wir reihten uns in diese Taktik ein und warteten geduldig auf den bestmöglichen Moment für unseren Lauf. Nach Vereinstradition konnten wir hier einen Sieg einfahren!

AutoX & Endurance

Am Nachmittag wurde die AutoX-Disziplin ausgetragen, bei der erstmals dieses Jahr der Rundkurs auf der Startbahn des Flugplatzes Ulrichen absolviert wurde. Beide Fahrer konnten dabei solide Rundenzeiten erzielen, hatten jedoch mit starkem Rückenwind zu kämpfen, was zu einer signifikanten Reduktion des aerodynamischen Abtriebs führte. Infolgedessen gab es leider einige Ausflüge neben die Strecke, weshalb die ersten Runden beider Fahrer als ungültig gewertet wurden. Der zweite Versuch wurde danach vorsichtiger angegangen. Dennoch konnte eine konkurrenzfähige Zeit erreicht

und der zweite Platz in dieser Disziplin erzielt werden.

Damit stand fest, dass der Startplatz für den Endurance-Wettbewerb am Mittwoch der zweitletzte sein würde, was ursprünglich einen Einsatz am Nachmittag vorgesehen hätte. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl von lediglich sechs Fahrzeugen fuhren wir jedoch bereits am Vormittag. Zu Beginn des Rennens herrschten noch nass-feuchte Streckenbedingungen, doch im Verlauf des Vormittags klarte der Himmel auf, was zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Bodenhaftung führte. Zum Zeitpunkt des eigenen Einsatzes war die Strecke nahezu vollständig abgetrocknet. Beide Fahrer, Luan und Boris, lieferten konstante Rundenzeiten. Trotz einiger Berührungen mit Pylonen, die zu Zeitstrafen führten, konnte eine überzeugende Leistung erbracht und auch in dieser Disziplin der Sieg errungen werden. Mit den schnellen Rundenzeiten haben wir zudem

auch im Verhältnis am wenigsten Leistung benötigt, was uns zusätzlich den Sieg in der Kategorie Effizienz einbrachte.

In den statischen Disziplinen erreichten wir im Engineering Design den ersten und im Cost & Manufacturing den zweiten Rang.

Dank dieser herausragenden Ergebnisse konnte die Formula Student Switzerland als Gesamtsieger abgeschlossen werden – ein hervorragender Auftakt in die Saison für das Team aurna.

Und weiter geht's

Derzeit befindet sich das Team bereits auf dem Weg nach Spielberg in Österreich, wo auf dem Red Bull Ring der nächste Wettbewerb gegen 40 weitere Teams bevorsteht.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals allen Sponsoren von ganzem Herzen danken. Ohne diese Unterstützung könnte unser Team keine solche Höchstleistungen erbringen.

Wir hoffen auf weitere erfreuliche Resultate in den kommenden drei Wettkämpfen in Österreich, der Tschechischen Republik und Deutschland.



©FSCH - Hieckel



Alle Bilder ©FSCH - Hieckel

Hauptsponsoren

	<p>Wir bringen Energie</p>		

Premiumsponsoren

Sponsoren

Gönnern

A. Jäggi AG Bomatec AG Dr. Thomas Tancogne-Dejean GDELS KISSsoft AG Multi Reflex AG Projekt Neptun Scientific IT Services Victorinox AG	Altair Bossard EDAG Engineering GmbH H&R Spezialfedern Kubo Tech AG Müri Prototech AG PWB AG SERVAX voestalpine HPM Schweiz AG	Altec AG Brunner Präzisionschleiferei Empa H.A. Schlatter AG Fonds LAEMMLE Chemicals AG MuScope Rheinmetall Streamwise WEVO-CHEMIE GmbH	Analog Devices BSF Bünter AG Endustra GmbH HABA AG Lean Key Solutions AG Nicomatic Rofam GmbH Sturmberg GmbH	AWAG Elektrotechnik AG Büchler Reinli + Spitzli AG Falegnameria Filii Bugada hepro production ag Lemo Novagear AG Rollstar AG TE Connectivity	Axalp Technologies AG CEJN Formacut Hesai Technology Melasta Oerlikon Balzers RoVITec GmbH Thyssenkrupp Materials	Bauhalle ETHZ De Martin AG Fritz Born AG hosttech Metall Service Menziken AG Prof. Dr. Dirk Mohr SATW UIKER Antriebstechnik AG	BERNINA Domsel AG Garage Stucki AG KELLER Druckmesstechnik AG Mitutoyo Prof. Dr. Lino Guzzella SBG Systems Venturi AG
---	--	---	---	--	--	---	--